Freude herrscht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716688

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Freude herrscht

Tief hingen die Wolken über dem schmalen Kandertal, als sich im Hotel Victoria zu Kandersteg eine illustre Festgemeinde aus Militär, Politik, Wirtschaft und Sport zu Ehren von Adolf Ogi versammelte. Kurz vor Ogis 70. Geburtstag stellte der Weltbild-Verlag ein neues Buch über den Berner Oberländer Magistraten vor: «So wa(h)r es».

Ein paar Worte zum grossformatigen Buch: Auf 176 Seiten zeichnen die beiden Verfasser Georges Wüthrich und André Häfliger ein einfühlsames Bild von Adolf Ogi.

Reich bebildert erhebt der Text keinen Anspruch auf Fachhuberei. Dafür kommen die klar gegliederten zwölf Kapitel frisch, attraktiv, leserfreundlich daher. Besonders spannend liest sich für Soldaten der Abschnitt «Bürger und Soldat».

Da erfährt der Leser, wie vehement sich Major Ogi auf dem Berninapass bei Divisionär Moccetti dafür einsetzte, dass der damalige Hauptmann Johann Schneider-Ammann in den Generalstab kam.

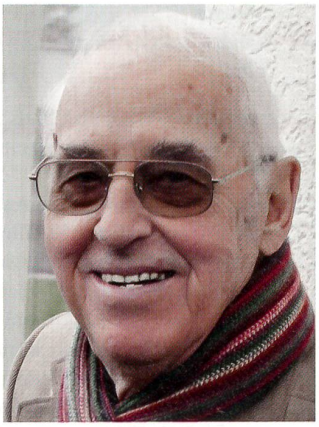
Ogi wörtlich: «Ich habe zu Moccetti gesagt, der Schneider Hannes gehört in den Generalstab. Doch Moccetti zeigte kein Musikgehör.» Da habe Ogi die militärische Mütze abgenommen und Moccetti klargemacht: «Herr Divisionär, jetzt rede ich mit Ihnen als Mitglied der Militärkommission des Nationalrats. Hauptmann Schneider-Ammann gehört in den Generalstab.»

Auf dem Pass sei so laut gesprochen worden, dass man es unten in Pontresina noch verstanden habe. Aber Moccetti habe eingelenkt, und Schneider-Ammann sei Generalstabsoffizier und später Oberst und Regimentskommandant geworden. *fo.*

Kandersteg, 26.Mai 2012: Adolf Ogi kurz vor seinem 70.Geburtstag anlässlich der Vorstellung des neuen Buches aus dem Weltbild-Verlag: «So wa(h)r es».

Christine Maier («10 vor 10») führte in Kandersteg gewandt durch die Buchvorstellung.

Ostschweizer Kämpen: Der Thurgaur Ständerat Hans Uhlmann war Ogis Nachfolger als Präsident der SVP Schweiz. Korpskommandant Hansulrich Scherrer war Ogis Generalstabschef.



Politischer Widersacher und gleichzeitig Vertrauter: alt Nationalrat Helmut Hubacher.